



Südkurvenbladdl

Heimspielzeitung der Schlickeria München

Servus zusammen,

Das Wichtigste heute gleich vornweg: Wir hoffen, dass sich jeder von euch drüber im klaren ist, dass UNSER KONZERT am Samstag Abend eine Veranstaltung der GRUPPE ist, bei der auch jeder da zu sein hat. Wenn wir mit so Sachen anfangen wollen wie öffentliche Konzerte und Partys zu veranstalten, um langsam auch diese subkulturelle Schiene zu fahren, sollte auch die GANZE GRUPPE mitziehen und hingehen. Wäre nämlich erstens gegenüber den Bands, der Fanszene und den anderen Leuten, die dahinkommen bodenlos peinlich wenn da nur ein paar Hanseln von uns rumhängen und würde uns selber auch zeigen, dass wir sowas in Zukunft nimmer machen brauchen und Ultra bei uns immer etwas Oberflächliches bleiben wird, das mit Subkultur nicht viel zu tun hat... **Also heute nach dem Spiel ALLE ins Aqu@rium in Pasing! (Alois Wunder-Straße 1)**

Als zweites der Hinweis, dass auch heute die Ereignisse beim FC St.Pauli wieder einen guten Teil des SKB einnehmen. Nachdem 5 der 6 gegen Mitglieder der Ultra Sankt Pauli verhängten Stadionverbote wieder aufgehoben worden waren, hat es dort leider gleich wieder ein willkürliches SV gegeben, die Hamburger Polizei scheint es wirklich ernst zu meinen... Mehr Infos dazu im Text, auch heute und an dieser Stelle gilt wieder: **Solidarität mit den USP - Freiheit für die Ultras!**

Zum Auswärtsspiel in Köln am 1. Mai hat das Fanprojekt wieder eine Zugfahrt organisiert. Wer z.B. in Bochum oder Gladbach dabei war, weis, dass diese Fahrten meist sehr, sehr geil sind also kauft euch am besten schon heute beim Simon euer Ticket!

Eigentlich überflüssig zu erwähnen, dass heute jeder, aber auch wirklich jeder von Euch **90 Minuten lang 100% Einsatz** zu zeigen hat! Vielleicht geht ja doch noch was in Richtung Meisterschaft und bekanntlich haben wir selber heute auch einiges zu beweisen... **Also viel Spaß beim heutigen Heimspiel (der wirklich viel, viel größer ist wenn man mitmacht als wenn man nur in der Gegend rumsteht) und natürlich heute Abend mit Wisecracker und den Stage Bottles!**

HEUTE NACH DEM SPIEL...

...bleiben bitte **ALLE Mitglieder** im Block & helfen beim Aufräumen der Materialien und Abhängen der Zaunfahne. Wir bringen das Zeug dann zusammen weg und fahren gemeinsam zum Konzert. **Selbst wenn Ihr gar keine Zeit haben solltet, zum Konzert zu kommen [SCHADE!], habt ihr die viertel Stunde nach dem Spiel sicher Zeit!**

ALLE SINDSE FREI!

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die freudige Nachricht, dass auch das letzte noch laufende Strafverfahren im Zusammenhang mit den Vorfällen auf der Leopoldstraße eingestellt wurde. In 16 von 16 Fällen haben sich die von der Polizei erhobenen Vorwürfe als haltlos & unwahr erwiesen, 2 Gerichtsverfahren endeten mit einem klaren Freispruch!

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass die schweren Anschuldigungen, mit denen wir uns während des Sommertheaters konfrontiert sahen, falsch waren.

IN DUBIO PRO FAN - GEGEN WILLKÜR & REPRESSION!

FC BAYERN - GLADBACH 5:2



Vor dem Spiel hingen diesmal einigermaßen viele Leute am Bus ab, feine Sache, sollte immer so sein. Bei dem Gedanken daran, dass jetzt schön langsam die wärmere Jahreszeit kommt geht mir eh einer ab, weils da hoffentlich am Bus noch besser, weil etwas gemütlicher wird. Ein paar Gladbacher meinten unsere Fahnenaufhänger anpöbeln zu müssen worauf ihnen erst mal gesagt wurde, dass sie sich in unserem Garten nicht so aufführen sollten.

Im Stadion legte unsere Mannschaft gut los und führte zur Halbzeit 2:0. Trotz dem Spielstand war aber in der Kurve alles andere als die Hölle los. Schlechteste

Heimstimmung dieser Saison. Man könnte jetzt Seiten füllen mit der Diskussion über die Gründe dafür, von mir hier nur so viel:

- ein paar Momente/Gelegenheiten bei denen es Missverständnisse beim Anstimmen gibt oder bei denen gleichzeitig angefangen wird und sich dann gegenseitig vorgeworfen wird dass dem anderen reingesungen wird, wird es immer geben (4 x wird in einem Satz, beanstanden Staatssicherheit und Verfassungsschutz eigentlich auch Deutschkenntnisse?).

- Gegen Gladbach wars aber echt nervig weil selbst die besonnensten unter uns erkannt haben, dass da jemand was gegen uns hat bzw. ständig dagegen gesungen wurde. Auch Außenstehende haben das beobachtet.

- Der Grund? Schwer zu sagen! Einige meinen, das vielen das dauernde Singen des neuen Liedes schwer aufn Sack geht. Aber das allein kann es auf keinen Fall gewesen sein schließlich war die Situation heute in der Kurve schon sehr angespannt bevor wir das Lied zum ersten Mal angestimmt haben. Trotzdem zur Kritik am Dauersupport mit dem neuen Lied: Was gibt es geileres als ein gutes Lied, das 10 Minuten durchgesungen wird? Selbst bei angespanntem Spielstand, schließlich kamen die Gladbacher auf einmal nach unserem 3. Tor auf 3:2 ran und ließen schon wieder ein kleines Trauma befürchten, vermittelt das doch mindestens genauso viel Herzblut und Kampfgeist als wenn alle 2 Minuten ein Drittel



der Kurve dreimal „Bayern“ schreit. Beispiel wie gut das rüberkommt (nein! Keine Italiener! Nein keine Kroaten! Applaus:) die Rostocker! In München immer gute Auftritte! Und das mit fast nur einem Lied, das dafür von vielen und fast dauernd gesungen wird (und das singen sie sogar, Achtung! Bei Rückstand! Hoffe es haben jetzt nicht zu viele einen Herzkasper bekommen!). Bei uns hingegen wird von vielen anstatt mitzuziehen und die anderen mitzureißen, so dass es echt geil für alle wäre rumgeknickert weil das jetzt unmöglich ist und die Mannschaft ja dadurch sowieso nicht unterstützt wird... Alles klar!

So muss mich jetzt mal wieder am Riemen reißen weil ich sonst den Rahmen sprengen würde. Kurz vor Schluss beseitigte die Mannschaft dann die Angst um drei Punkte indem noch zwei Häusl gemacht wurden. Trotzdem nervig das ganze Theater heute.

KAISERSLAUTERN = FC BAYERN 0:2

Kaum zu glauben, endlich mal ein gut gefüllter Ultrabus! Wegen der blöden Standzeit, die der Bus(fahrer) haben muss ging es bereits um 5 Uhr los, so dass wir natürlich viel zu früh in Lautern ankamen. Ätzend! Da dieses Kaff eh nix zu bieten hat, machten wir es uns ne Zeit lang auf dem Parkplatz von unserem „Stamm-Aldi“ gemütlich bevor es ins Stadion ging. Die Einheimischen bewiesen mit so intelligenten Spruchbändern wie „O.Kahn Kinderficker“ und „Zieht den Bayern die Weißworscht aus dem Arsch“ (oder so ähnlich) wieder

mal eindrucksvoll, dass das Niveau und der Durchschnitts-IQ in der Pfalz fast schon unter dem Nullpunkt liegen. Schon ein unglaubliches Idioten- und Assivolk hier... Bekommt man jedes Mal wenn man in KL ist wieder bestätigt. Auf unserer Seite gab's zwei MM- und eine CB-Schwenkfahne, dazu zahlreiche weitere Fahnen und ein paar Doppelhalter. Sah in unserem Bereich unten im Block sicher ganz nett aus. Nur halt wieder mal traurig, dass vom sonstigen Event-Publikum im Gästeblock keiner wahrscheinlich auch nur im Traum dran denkt,



dass man in ein Fußballstadion auch eine Fahne mitnehmen kann. Naja, ist man ja schon gewohnt, genauso wie das eisige Schweigen, in dass sich der Großteil der Umlandfans gewöhnlich 90 Minuten lang hüllt. Allerdings brauchen wir diesbezüglich nicht sonderlich groß die Klappe aufreißen, während dem Spiel haben selbiges nämlich auch nicht allzu viele vom vielleicht 100 Mann starken „Schickeria+Dunstkreis“-Haufen getan. Immer das alte Leid, wirklich **singen wollen** tun die wenigsten, die anderen müssen ständig aufgefordert werden, dass sie mitsingen, was dann auch meistens eher halbherzig gemacht wird. Zwar gelang es dem GZ das ein oder andere mal ganz gut, den verschlafenen Haufen anzustacheln, trotzdem meiner Meinung nach ein zu schlechter Auftritt. Wär von der Anzahl der Leute die da waren bestimmt wieder mal mehr drin gewesen, aber es ist halt offensichtlich nicht überall Ultrà drin, wo auf dem Schal Ultrà draufsteht... Steh da nich so bieder komm beweg dich mal wieder. Zieh ,n Stock aus'm Arsch und dann ergeb dich dem Fieber denn die Zeiten steifer Eitelkeiten sind lange vorüber...Ja, richtig erkannt, ist eine Textstelle aus Riddim No.1 von Seeed und passt eigentlich genau auf viele unserer Leute. Singt, schreit, hüpf, klatscht, seid ne Gruppe, habt Spaß, macht, macht überhaupt was und steht da bei uns unten nicht so rum und schläft mit offenen Augen! Ihr sollt bei den Ultras dabei sein weil es euch Spaß macht, gemeinsam zu singen und abzugehen und nicht um langweilig in der Gegend rumzustehen! **FREAK OUT!**

Immerhin war der Fahneneinsatz nach dem Führungstreffer in der zweiten Halbzeit ganz in Ordnung. Einige etwas größere Fahnen würden uns allerdings noch ganz gut tun...

Die Lauterer waren wieder genauso schlecht wie letztes Jahr: Sowohl Mannschaft, die so gut wie chancenlos war, als auch Fans, die außer den üblichen Pöbeleien nicht viel hervorbrachten. Tore von Makaay und Santa Cruz sorgten für einen souveränen 2:0-Sieg, der auch noch höher hätte ausfallen können. Aber egal, 3 Punkte sind drei Punkte und die gab's in letzter Zeit ja nicht gerade allzu oft zu bejubeln. Nach dem Spiel den ganzen Krempe wieder zusammengepackt und weg aus diesem Scheißkaff (Hoffentlich steigen sie diese Saison endlich mal wieder ab!) und zurück ins geliebte München.

FREIHEIT FÜR DIE ULTRAS...

...dachten wir uns als wir von den willkürlichen Stadionverboten gegen 6 Ultras des FC St. Pauli hörten. Nach den durchwegs positiven Erfahrungen, die wir letzten Sommer mit den Ultras Sankt Pauli (USP) gemacht hatten, war schnell klar, dass wir bezüglich der jetzigen Vorfälle dort was machen würden. Also wurde beim letzten Heimspiel im SKB ein Text abgedruckt, den ein USP'ler für uns geschrieben hat und während dem Spiel ein Solidaritätsspruchband gezeigt. Dass dies in Hamburg nicht unbemerkt blieb zeigen sowohl die mails, die wir daraufhin bekommen haben als auch folgender Text aus der „Gazzetta d'Ultras“ (Heimspielzeitung der USP):

LITTMANN RAUS!



„Als erstes möchte ich meinen Dank an die Leute von der Schickeria München aussprechen: Was ihr da am Samstag gemacht habt, zeigt, dass es zum Glück noch Gruppen mit Zielen und Idealen gibt, die bereits sind für diese gemeinsam mit Gleichgesinnten aufzustehen und zu kämpfen. Das macht Mut und zeigt, dass es in diesem Land durchaus Kurven gibt, für die „Mentalità Ultras“ mehr als nur eine mystische Worthölse ist.



Falls ihr, liebe Leser, das, aus welchen Gründen auch immer, nicht mitbekommen habt: Vor dem Hintergrund der willkürlichen Stadionverbote gegen Mitglieder unserer Gruppe, wurde beim letzten Heimspiel des FC Bayern im Block der Schickeria München ein dreiteiliges Transparent gezeigt, mit dem Text: „Keine Kurve kann mehr lachen, wenn sie Szenen mundtot machen - Solidarität mit St. Pauli“. Außerdem wurde im „Südkurvenblatt“ (Heimspielzeitung der Schickeria München) ein, im Vorfeld von der Schickeria angefragter Text abgedruckt, in dem die Geschehnisse seit dem Derby aus unserer Sicht geschildert werden. Hierfür, wie

gesagt, ein fettes Danke & Respekt an die Jungs im Süden. Schön das unsere Solidaritätsaktion zu den angedrohten Stadionverboten beim FC Bayern dort unten nicht vergessen wurde. Ihre wird es garantiert auch nicht werden, das ist sicher!

La curva siamo noi - Libertà per tutti gli Ultras! Gruß nach München!“

Also ein sehr, sehr dickes Kompliment für uns. Obendrein zeigten die USP beim Heimspiel gegen Chemnitz letzten Freitag das Spruchband „Dank'schön Schickeria“. Mittlerweile gibt es auch Neuigkeiten aus St. Pauli und eigentlich wollte ich euch jetzt die erfreuliche Nachricht unterbreiten, dass 5 der 6 Stadionverbote wieder aufgehoben worden sind, doch leider ist längst noch nicht alles wieder Friede, Freude, Eierkuchen, wie folgende Stelle aus einer längeren Stellungnahme der USP zeigt:

„Nun war erstmal Freude angesagt. Die fünf Leute durften gegen Chemnitz wieder dabei sein - dachten wir, hatten die Rechnung allerdings ohne die Polizei gemacht. Die war von der Kunde, dass „ihre“ Ausgrenzung nicht funktionierte so angefressen, dass sie als Reaktion den Alkoholausschank gegen Chemnitz nicht genehmigte und



dann zum hsv rannte, um dort die Stadionverbote einzufordern. Die Polizei ist, glaubwürdigen Quellen zufolge, ausgesprochen genervt vom FC St.Pauli und seiner Fanszene und versucht nun mit allen Mitteln gegen eben jene vorzugehen. Die Repression wird drastischer. Nun sind wir schon so weit, dass einfach so bundesweite Stadionverbote vom hsv eingefordert werden. Der hsv machte sich bekanntlich nur allzu gerne zum Erfüllungsgehilfen der Polizei und sprach gegen ein USP-Mitglied ein dreijähriges bundesweites Stadionverbot für die ersten drei Ligen aus. Der Vorwurf, es läge ein schwerer Verstoss gegen die Stadionordnung vor, ist völlig aus der Luft gegriffen. Im Schreiben des hsv heisst es, beim Spiel des „1. FC St.Pauli“ habe die betreffende Person „mehrfach Ordner behindert und andere Zuschauer belästigt“. Ein ungeheuerlicher und in keinster Weise haltbarer Vorwurf. Mit dem Feuer hat es auf keinen Fall etwas zu tun. Es handelt sich um die Person, die in der Regel das Megafon macht und somit der Polizei anscheinend als eine Art Rädelsführer gilt. Es erstaunt uns, dass man uns Zivilbeamte noch und nöcher auf die Fersen schickt, uns ausspioniert wo es nur geht, und dennoch so wenig Ahnung hat. Es ist der Polizei also vorerst gelungen, eine unliebsame Person zu entfernen. Nachdem unser Verein das Stadionverbot zurückgenommen hat, holte man sich die Hilfe eben vom hsv. Was mit den anderen vier Personen passiert ist noch nicht klar. Fakt ist aber, dass unserem Verein in Sachen Duldung bei Heimspielen die Hände gebunden sind, denn eine solche Duldung kann nur mit Zustimmung der Polizei ausgesprochen werden - und die wird da sicher nicht sehr kooperativ sein. Es steht also in den Sternen, wie sich das alles weiterentwickelt.“



Die komplette Stellungnahme über die Vorfälle und das ungeheuerliche Vorgehen der Hamburger Polizei auf findet ihr auf www.ultra-stpauli.com. Ihr seht, dass im Fußball der heutigen Tage etwas nicht stimmt, und zwar ganz gewaltig. Die aktiven Fans sollen raus aus dem Stadion, die Repression wird immer stärker.

Zeigt, dass ihr euch das nicht alles bieten lasst, steht auf, weht euch, macht euer Maul auf, kämpft für EURE RECHTE! Refuse & resist! Holen wir uns das Spiel zurück – zumindest da, wo wir können! VENCEREMOS!

Erlebniswelt mit Eiswaffeln

Von Philipp Seildorf

Ehrliche Gelsenkirchner geben zu: „Wir haben keinen schönen Bahnhof.“ Das stimmt. Eine Ankunft im Gelsenkirchner Hauptbahnhof muss auch hartgesottene Menschen schwermütig stimmen, seine Fluchten erzeugen Verlorenheit, und auch das Ziel seiner düsteren Wege bringt keine Erlösung. Denn dann landet man im *Bahnhofscenter*, einem Getümmel aus Bratwurstläden, Dönerbuden, Kettenbäckereien und rollenden Textilgestellen, und mittendrin ist an einem Pfeiler diese Schrifttafel angebracht, die wie ein Mahnmal der Anklage wirkt: „Erbaut 1981 – 1983.“ Der Architekt wird verschwiegen, aber es war mit Sicherheit nicht Sir Norman Foster.

Außerdem geben ehrliche Gelsenkirchner zu: „Wir haben auch keine schöne Altstadt.“ Stimmt ebenso. Im Herzen Gelsenkirchens stehen keine Häuser mit Stuck und goldenen Dächern, stattdessen lauter Exemplare des sozialen Realismus wie aus den traurigen Schwarzweiß-Filmen von Vittorio de Sica. Gucci, Prada und Hermès bietet Gelsenkirchen keine Heimat, und die örtliche Gastronomie verkauft auch nur sehr wenige Hummer und Gänseleberpasteten. Gastronomie und Ernährungsvorlieben orientieren sich eher an nordenglischer Esskultur.

Aber Schluss jetzt damit! Denn es gibt auch herrliche Aussichten für Goncalves da Silva Ailton, der auf einmal erkannt haben will, dass Gelsenkirchen „ein Desaster“ sei. Die beiden Jahre, die Ailton laut Anstellungsvertrag mit dem FC Schalke 04 ab dem 1. Juli 2004 in Gelsenkirchen verbringen soll, werden gar nicht dazu ausreichen, ihm all die schönen und trostreichen Seiten dieses wahrscheinlich exemplarischsten Ortes im Ruhrgebiet näher zu bringen. Hier gibt es mehr Industriedenkmäler als Venedig Palazzi hat, ein schönes Musiktheater, in dem er demnächst das Schalke-Musical „nullvier – an Gott kommt keiner vorbei“

75
Original

ORIGINAL DESASTER!

erleben kann, eine Rennbahn für Hunde und (noch) eine Trabrennbahn für Pferde, die Ailton ja besonders liebt. Überhaupt Tiere: 120 Arten vom Affen bis zum Zebra kann er in der Erlebniswelt Zoom zwischen den alten Bäumen des ehemaligen Bismarckhains besuchen. Und sicher wird es Ailton, den Rundlichen, freuen zu erfahren, dass in Gelsenkirchen Europas größter Eiswaffelhersteller Eiswaffeln produziert.

Ailton sollte sich also ein Beispiel nehmen am bekanntermaßen schöngeistigen Fifa-Präsidenten Sepp Blatter, der vor drei Jahren mit dem Hubschrauber auf dem Parkplatz an der Arena landete und gleich nach dem Aussteigen ausrief: „Endlich auf Schalke!“



SZ, 07.04.04

FANZINES

Die einst so blühende Fanzinekultur bei Bayern ist fast gänzlich den Bach runter gegangen. Sehr, sehr schade!

Umso mehr ist es mal Zeit einer der letzten Bastionen Respekt zu zollen: dem Sauerland-Echo. Mit nicht enden wollenender Kondition (33. Ausgabe / 11. Jahrgang) bringt Sauerland Jens seine Hefte raus. Mit Bayern um die Welt, egal wo, die Sauerländer sind dabei. Eines der Paradebeispiele dafür, dass es auch ausserhalb Bayerns richtige Bayernfans gibt. Auch wenn es sicherlich Punkte gibt in denen man unterschiedlicher Meinung ist, so muss man doch sagen, dass im Sauerland-Echo immer offen (aber auch kritisch) an die Ultraszene herangegangen wird und nicht wie es leider oft vorkommt eine Paranoia geschoben wird bei allem was ultra sein könnte. Sehr schön auch die Tattoo Gallerie im letzten Heft.

Kontakt: Jens Hilgert, Lange Gasse 53, 58809 Neuenrade. 3er Abo für 10 €, für ein Heft 3 € zzgl. 77 Cent Porto.



**SCHICKERIA
MÜNCHEN**

präsentiert



**Stage Bottles
(Oi!-Punk)**

**& Wisecracker
(Ska-Punk-Core)**

WISERÄCKER
Bull & Bläser

**SAMSTAG
10.04.04**

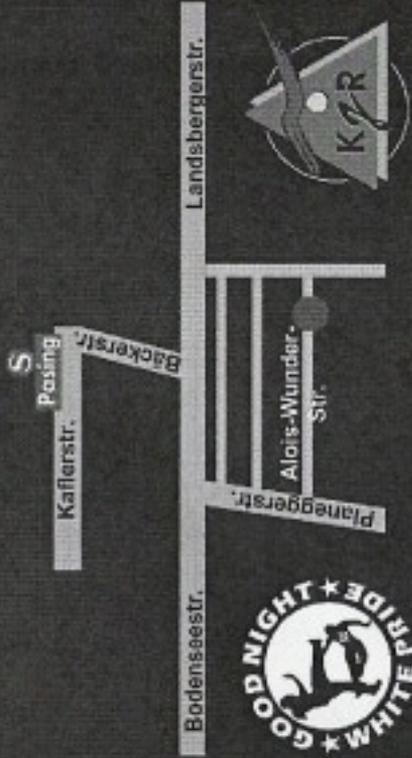
Einlass: 20:00 Beginn: 21:00 Eintritt: 5 Euro

**SpaX-Jugendzentrum
München/Pasing**

**COME
TOGETHER**

**SpaX-Jugendzentrum
Alois-Wunder-Str.1
81241 München**

S-Bahn Pasing



weitere Infos auf
www.schickeria-muenchen.de

TERMINE

Sa, 17.04. Dortmund – Bayern München

So, 25.04. Bayern München – 1859 Giesing

Das Stadtderby spricht eigentlich eh für sich und nach der Katastrophenstimmung vom Hinspiel haben wir bekanntlich noch einiges gut zu machen...

Sa, 01.05. Köln – Bayern München

Das Fanprojekt hat wieder eine Zugfahrt organisiert. Fahrkarten für den ICE gibt heute beim Simon, also schlägt zu!

VERANSTALTUNGSTIPS

Fr. 23.04. Boom Boom Club (Nachtwerk Club)

JAMAE NIGHT

electronic-reggae-afro-ethno-brasil-bhangra-tribal-world-funky-cosmic-music-nonstop

Witz pur, EBREO DJ aus der Discoteca JAMAE (Ancona)!

<http://www.boomboomclub.de>

<http://www.jamae.net>

Sa. 08.05. Backstage

BLUEKILLA

Ska is our business... original Münchner Ska

<http://www.bluekilla.de>

Mi. 19.05. Barcode (Alabamagelände)

COSMIC NATION ‚Spezial‘

electronic-reggae-afro-ethno-brasil-bhangra-tribal-world-funky-cosmic-music-nonstop

mit: YANO - CORRADO - STEFAN EGGER

support : dj maniac

<http://www.cosmic-music.com>

**Kontakt: Schickeria München, Postfach 19 08 50, 80608 München,
www.schickeria-muenchen.de, info@schickeria-muenchen.de**